

GERHARD HERGENRÖDER: **Wendlingen am Neckar. Auf dem Weg zu einer Stadt.** Die Geschichte von Wendlingen, Unterboihingen und Bodelshofen. Herausgegeben von der Stadt Wendlingen am Neckar 1992. 528 Seiten, mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen. Gebunden DM 78,-

Mit diesem umfangreichen, reich illustrierten Buch legt der Verfasser eine Stadtgeschichte vor, die man ungeachtet ihres großen Umfangs, von dem allerdings ein Zehntel auf die Erläuterungen und das Stichwortregister entfällt, mit Vergnügen liest. Auch daß zwei Fünftel dem 19. und 20. Jahrhundert gewidmet sind, darf hervorgehoben werden. Gerade das halbe Jahrhundert, das seit der im Dritten Reich verfügten Zwangsvereinigung von Wendlingen mit Bodelshofen und Unterboihingen verfloßen ist und das dank des starken Neubürgeranteils und der Verwirklichung einer neuen Stadtmitte zu «einer Stadt» führte, ist zuvor noch nie umfassend dargestellt worden. In diesem Zusammenhang gibt die Schilderung mancher Alltagsergebnisse und Vorgänge aus der Zeit des Dritten Reichs all denen, die jene Zeit nicht selbst erlebt haben, Verständnishilfen.

Der Verfasser beginnt wie üblich mit der Vor- und Frühgeschichte des Raumes, verharret da, wo auf den drei Markungen Funde gemacht worden sind, z. B. in der Römerzeit, um über fundleere Zeiten nur in großen Zusammenhängen zu berichten. Die ersten (unsicheren) Nennungen der drei Orte und die Namensdeutungen lassen nur Vermutungen zu. Aus dem 13. Jahrhundert liegen dann Urkunden vor, die von G. Hergenröder jeweils geschickt in einen landes- und religionsgeschichtlichen Zusammenhang – Kloster Salem, Kloster Zwiefalten – gebracht werden. Diese Einbindung in das größere Geschehen, ohne dabei die lokalen Einzelheiten zu vernachlässigen, belebt das ganze Buch. Ob es sich um die Kirchen handelt, deren Patrozinien Anlaß zu interessanten Ausführungen geben, ob es die frühen Herrschaftsverhältnisse sind, der Übergang Wendlingens an Württemberg 1545, der die Reformation zur Folge hatte, ob es die Herkunft und die Bedeutung der Familie Thumb von Neuburg sind, stets wird vermieden, den Blick nur auf die örtlichen Vorgänge zu richten. Unterboihingen, das im 15. Jahrhundert von den Thumb von Neuburg an die Schilling von Cannstatt, danach an die Herren von Wernau kam, blieb beim alten Glauben, was manche Besonderheit bis in unsere Zeit erklärt. Die Industrialisierung von Unterboihingen und Wendlingen, verbunden vor allem mit den Namen Otto und Behr, wird ausführlich dargestellt. Sie ist schließlich auch der Anlaß, daß die beiden Gemeinden aufeinander zu gewachsen sind. Der Gang durch die Jahrhunderte wird mit dem Untertitel *Auf dem Weg zu einer Stadt* zutreffend beschrieben.

Hans Binder

## IN EINEM SATZ

GÜNTER SCHMITT: **Burgenführer Schwäbische Alb, Band 5: Westalb.** Wandern und entdecken zwischen Reutlingen und Spaichingen. Biberacher Verlagsdruckerei 1993. 416 Seiten mit einer Karte und 336 Abbildungen, Skizzen, Lageplänen, Grundrissen, davon 56 in Farbe. Pappband DM 49,-

Dieser Band einer auf sechs Bände geplanten Reihe schließt geographisch die Lücke zwischen den vorliegenden Bänden 3 und 4, indem er flächendeckend 60 Burgen, Ruinen, Burgstellen und Schlösser beschreibt, die sich westlich von Lauchert und Fehla sowie nördlich der Donau bis Spaichingen, Balingen und Mössingen befinden, darunter so bekannte wie den Hohenzollern, die Schalksburg oder den Lichtenstein, daneben aber auch wohl viele unbekanntere wie die Burg Hasenfratz, Hustneck oder Azulin: unentbehrlich für jeden Burgenfreund und für jeden, der beim Wandern was sehen und lernen will.

**Vaihingen an der Enz. Alte Stadt mit großer Zukunft.** Mit Aufnahmen von Gary Duszynski. Silberburg-Verlag Stuttgart 1991. 96 Seiten, Großformat mit vielen Farbabbildungen. Pappband DM 49,80

Dieser ausgezeichnete bebilderte Band, dessen begleitende Texte im Anhang auf englisch, französisch und ungarisch (!) übersetzt sind, fängt das Leben, die Landschaft, Wirtschaft, die Geschichte und Gegenwart der Großen Kreisstadt und ihrer Teilorte anschaulich ein.

EUGEN BELLON: **Zur Siedlungs- und Weinbaugeschichte im Raum Waiblingen-Winterbach.** Natur-Rems-Murr-Verlag Remshalden-Buoch 1992. 428 Seiten mit 145 Abbildungen und Skizzen. Pappband DM 49,-

Das vorliegende Buch ist nicht leicht zu lesen, aber es enthält viele profunde Informationen zur Besiedlung, Geschichte, Landwirtschaft, Weinbau, Kultur, gegenwärtiges Leben und Arbeiten der Gegend um Waiblingen, Rommelshausen, Beinstein, Stetten, Endersbach, Strümpfelbach, Beutelsbach, Schnait, Korb, Buoch, Grunbach, Geradstetten, Winterbach, Schorndorf und Winnenden.

LUTZ REICHARDT: **Ortsnamenbuch des Rems-Murr-Kreises.** (Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe B, 128. Band). W. Kohlhammer Verlag Stuttgart 1993. 466 Seiten und eine Übersichtskarte als Beilage. Kartonierte DM 64,-